



Protokoll

der 8. Gemeinderatssitzung am 15. Dezember 2010

im Sitzungszimmer der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee

anwesend: Bürgermeisterin Brigitte Lackner als Vorsitzende
Johann Winkler
Erwin Siorpaes
Benjamin Schlechter
Walter Mitterweissacher
Dr. Norbert Eller
Kaspar Widmoser
Georg Wörter
Mario Horngacher
Angelika Kogler
Alexander Unterdorfer
Ernst Pirnbacher
Andrea Kranz (Ersatz)

entschuldigt: Ulrich Würtl

Schriftführer: Ing. Martin Kraisser

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 23.15 Uhr

Tagesordnung

1. Verlesung der Tagesordnung und Genehmigung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 28. Oktober 2010
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Berichte der Referenten
5. Verordnung nach dem Campingplatzgesetz (Schlittenhundeveranstaltung)
6. Genehmigung der Feuerwehr Tarifordnung
7. Genehmigung der Richtlinien für die Benutzung, sowie Festlegung der Gebühren des Kultur- und Sportzentrum Pillerseetal
8. Vergabe Ausschank Kultur- und Sportzentrum Pillersee
9. Bergbahn Pillersee - Förderungsbeitrag
10. Diverse Ausgaben
11. Festsetzung der Steuern und Abgaben 2011
12. Haushaltsvoranschlag 2011
13. Anträge, Anfragen und Allfälliges
Vertraulicher Teil

Die Bürgermeisterin eröffnet die 8. Gemeinderatssitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Ein Tonband läuft zur Protokollierung mit.

zu TO 1. Verlesung der Tagesordnung und Genehmigung

Die Ladung mit der Tagesordnung ist jedem Gemeinderat schriftlich zugestellt worden und wird vom Gemeinderat genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 13 ja

zu TO 2 Genehmigung der Niederschrift vom 28. Oktober 2010

Das Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung vom 28. Oktober 2010 wird vom Gemeinderat genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 13 ja

zu TO 3. Bericht der Bürgermeisterin

- Eröffnung der Kinderbetreuungseinrichtung am 06. 11. 2010
Frau Sonja Pranter - ambulante Fachberatung für Sonderpädagogik sagt ein paar Worte zur Kinderbetreuung:
 - Pisa beginnt im Kindergarten
 - ist glücklich, dass St. Ulrich a. P. so offen für Kinderbetreuung ist
 - Integration gibt es seit 20 Jahren, derzeit 400 Integrationen
 - über 50% der Integrationen werden normal eingeschult
 - Dank an den Gemeinderat für die Unterstützung
 - wenn auffällige Kinder in der Gruppe sind, dürfen die anderen nicht zu kurz kommen
 - unheimlich viel Entwicklungsschritte im Vorschulalter
 - die Kinder sind unsere ZukunftBürgermeisterin Brigitte Lackner überreicht ein kleines Geschenk an Frau Pranter.
Die Bürgermeisterin zeigt das Dekret über € 84.510,00 vom Land Tirol.
Kindergartenleiterin Monika Egger bedankt sich beim Gemeinderat für die Unterstützung in ihrer Arbeit hinsichtlich Kinderbetreuung.
- TVB - Klausur St. Jakob i. H.
- Fa. Nothegger Logistik - Transport auf Schiene
Bürgermeisterin war bei der Abfahrt des ersten Zuges von Hall nach Bari dabei.
Nothegger spart dadurch 7.000.000 km auf der Straße im Jahr, derzeit 600 Mitarbeiter
- WE - Baubeginn 06/2011
sehr große Nachfrage, nur noch wenige Wohnungen sind frei
- Österr. Post - Mobiliarabläse
Mobiliar geht in den Besitz der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee über.
- Brandschutzanlage Volksschule
bis 08.01.2011 müssen die Brandschutzanlage und die Notbeleuchtung installiert werden. Nottreppe auf der Nordseite des Schulgebäudes wäre kostengünstigste Lösung.
Frist bis Schulbeginn September 2011
- Planungsverband - Finanzaufteilung bis 2013 fixiert
- Einweihung Kreisverkehr Fieberbrunn
- Lehrlingsauszeichnung - Thomas Reich, Landessieger im Lehrlingswettbewerb/Zimmerer
- Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie
- Cäcilienkonzert BMK St. Ulrich a. P. und Jahreshauptversammlung
Hannes Wurzenrainer kann aus familiären Gründen nur noch ein Jahr als Obmann machen.
- Lawinenkommission - Reich Willi , Simair Georg, Millinger Leo und Alfred Wenger aus Hochfilzen, Schlüssel für Schranken sind im Gemeindeamt
Schranken Richtung Hochfilzen (Bereich Zufahrt Jausenstation Grieseltal) muss von der Gemeinde noch errichtet werden.
- Abwasserverband Waidring - St. Ulrich a. P.
zu viel Fett wird in die Kanäle gelehrt
Noch immer gibt es zwei Betriebe, die keinen Fettabscheider installiert haben (Adolari und Blattl)
- Gemeindeversammlung am 28. 11. 2010
sehr guter Besuch rund 150 Personen
- Bergbahn Jahreshauptversammlung am 03.12.2010
- Weihnachtsfeier der Gemeindebediensteten
fand Anfang Dezember beim Restaurant Hochleiten statt.
- Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes / Rückblick auf 90 Jahre Jubiläum, bei der Seerose stattgefunden, Diavortrag von Otto Huber
- Weihnachtsfeier der Senioren im KUSP
sehr netter Nachmittag, gut besucht

- Hallenbad - neue Personalsituation / aktuelles Gutachten; Haftungsfrage
Donnerstag 16.12.2010 Begehung von verschiedenen Sachverständigen mit Simair Josef Carlo Chiavistrelli und gerichtlichem Sachverständigen aus Innsbruck, DI Dr. Gföller
- Goldene Hochzeitspaare -
 - Fam. Anni u. Walter Troger,
 - Fam. Vroni und Hans Klausner
 - Fam. Balbina und Georg Jöchl
- Bergwacht Jahreshauptversammlung
- Jahreshauptversammlung Bergrettung (Neuwahl)
Großer Dank an beide Organisationen
- Biathlon 2010
Beste Werbung für das Pillerseetal
- Pfarrversammlung am 12. 12. 2010 (Ministranten/Jungschar)
Mangel an Ministranten ist eklatant
Jungschar soll wieder gegründet werden, Gestaltung der Kindermett noch offen
- Dorfadventfeier - fast 70 Stk. Christbäume wurden von der Wirtschaft gespendet
weihnachtliche Stimmung, viel Schnee, drei Firmen haben je vier Christbäume gespen-
det; Ausschank durch IDUS und Landjugend
- Besprechung Tagespflege Pillerseetal
Problem der sozialen Situation soll gelöst werden
- Tiroler Versicherung
Reparatur des Hallenbaddaches laut Kostenvoranschlag von Johann Eder
Die Versicherung vergütet € 28.000,00 aus den Schäden nach dem Hagelunwetter 2009

zu TO 4. Berichte der Referenten

Erwin Siorpaes	Pillersee Konzept von 2005 ist aufgefunden worden, wird für weitere Pro- jektierung verwendet, Kontakt mit BOKU wurde von Dr. Norbert Eller hergestellt, er trifft sich mit dem Professor Andreas Muhar am Freitag, den 17.12.2010 auf der BOKU, Auftrag sollte an Frau Barbara Eisserer vergeben werden.
Johann Winkler	Erschließung der Gründe Millinger Josef (Adlbauer) wurde be- gonnen, nur wenig Grundwasser ist aufgetreten, Baustelle wurde auf Grund der heftigen Schneefälle eingestellt.
Benjamin Schlechter	In zwei Wochen erfolgt die Eröffnung des Jugendraumes
Georg Wörter	Carports, Erschließungskosten verrechnen bei Schließung der Wände über 50% → muss erst mit Bauamtsleiter Ernst Pirnbacher und Bauausschuss geklärt werden Beschwerden wegen Schneeräumung sind an ihn herangetragen worden. Räumung zuerst mit Schneepflug und ein paar Tage später mit Lader. Kosten! → Bürgermeisterin geht der Sache nach und macht mehr Druck bei den Räumfirmen.
Andrea Kranz	So viele St. Ulricher wie noch nie im Alten- und Pflegeheim (sie- ben Bürger), Heim ist derzeit total ausgelastet, lädt GR ein, das Pflegeheim zu besuchen. Bürgermeisterin spricht höchstes Kompliment an Pflegepersonal aus. Andrea wird dies an ihre Kolleginnen und Kollegen weiter- leiten. Sehr zufriedene Generation ist derzeit im Altersheim. Pflegeper- sonal freut sich auf das neue Heim, die Klienten weniger.

zu TO 5. Verordnung nach dem Campingplatzgesetz

Folgende Verordnung wird von der Bürgermeisterin zur Kenntnis gebracht:

Verordnung

Betreffend Ausnahme vom Verbot des Kampierens außerhalb von Campingplätzen gem. § 3 Abs. 6 Tiroler Campingplatzgesetzes LGBl. Nr. 37/2001

Auf Grund des § 3 Abs. 6 des Tiroler Campingplatzgesetz, LGBl.Nr. 37/2001 i.V. mit § 51 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 LGBl.Nr. 36/2001 wird verordnet:

1.

Für die Dauer von 8. Jänner - 7.00 Uhr bis 24. Jänner 2011 - 21.00 Uhr wird auf der Liegenschaft EZ 36 - Teilflächen der Grundparzelle 34/1 - das Aufstellen von ca. 100 mobilen Unterkünften, so wie im beigefügten Plan ersichtlich, gestattet. Die Aufstellung der mobilen Unterkünfte hat so zu erfolgen, dass notfalls der Einsatz von Rettungs- und Feuerwehrfahrzeugen nicht behindert ist.

2.

Die Trinkwasser- und die Abwasserentsorgung hat über das Ortsnetz der Gemeinde St. Ulrich a.P. zu erfolgen. Die Abfallentsorgung ist durch ein befugtes Unternehmen (Abfallunternehmen wie Fa. RECO bzw. Fa. DAKA usw.) durchzuführen. Die Energieversorgung hat durch die TIWAG zu erfolgen. Sollten Notstromaggregate verwendet werden, sollten diese nur auf das unbedingt notwendige Ausmaß eingesetzt bzw. betrieben werden.

3.

Der Veranstalter hat dafür Sorge zu tragen, dass nach Beendigung der Veranstaltung die benützten Flächen und Grundstücke gesäubert hinterlassen werden. Einzuhalten sind auch die Punkte lt. § 5 Abs. 2 lit. a), b), und c) des Tiroler Campingplatzgesetzes, LGBl.Nr. 37/2001. (Die Einhaltung dieser Verordnung wird von der Gemeinde regelmäßig kontrolliert - Zuwiderhandlungen werden geahndet).

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, oben angeführte Verordnung auf Grund des Tiroler Campingplatzgesetzes 2001 zu genehmigen.

Abstimmung: 13 ja

zu TO 6. Genehmigung der Feuerwehr Tarifordnung

TARIFORDNUNG des Tiroler Landesfeuerwehrverbandes (siehe Beilage)

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, die vorliegende Tarifordnung der Feuerwehren zu genehmigen.

Abstimmung: 13 ja

zu TO 7. Genehmigung der Richtlinien für die Benutzung sowie Festlegung der Gebühren des Kultur- und Sportzentrums Pillersee

Saalmiete	Saaltechnik	nach Aufwand
	Bühne pro Tag	50,000
	halber Saal pro Tag	100,000
	ganzer Saal pro Tag	200,000
	Ermäßigung für Einheimische 50 %	
	Private Turn- und Tanzgruppen aus St. Ulrich a. P. / Jahr und Einheit	150,000
	Auswärtige Privatpersonen und nicht einheimische Sportgruppen	
	Saal / Std.	15,000
	Saal + Umkleidekabinen / Std.	20,000
	Saal + Umkleidekabinen + Duschen / Std.	25,000
	Stundeweise Benützung für private Turngruppen	
	Halber Saal / Std.	3,000
	Ganzer Saal / Std.	6,000
	Bühne / Std.	3,000
	Foyer / Tag	50,000

Abstimmung: 13 ja

Richtlinien für die Benutzung des Kultur- und Sportzentrum Pillersee

Diskussion ob Bälle im KUSP stattfinden können oder nicht.

Wenn Bälle, dann jeder Ball, auch Landjugend etc.

Atzl Monika (verwaltet den Saal) soll mit eingetragenem Verein den Termin abklären.

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, für das Jahr 2011 versuchsweise alle Veranstaltungen im Kultur- und Sportzentrum Pillersee zu genehmigen. Bälle und ähnliche Veranstaltungen werden nicht ausgeschlossen. Veranstaltungsrichtlinien müssen festgelegt werden. Vor jeder Veranstaltung hat der Veranstalter eine Kautions von € 500,00 in bar zu hinterlegen. Im Falle von Beschädigungen wird die Summe in Höhe der Reparaturkosten einbehalten bzw. nachgefordert für den Fall, dass die Kautions nicht ausreicht.

Abstimmung: 12 ja 1 nein

zu TO 8. Vergabe Ausschank Kultur- und Sportzentrum Pillersee

*Vereinbarung über den Ausschank
im Kultur- und Sportzentrum Pillersee*

- 1. Die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee, Dorfstrasse 15, 6393 St. Ulrich am Pillersee einerseits - im Folgenden kurz „Gemeinde“ genannt - und Herrn Koblinger Ernst E.U., Dorfstrasse 20, 6393 St. Ulrich am Pillersee andererseits - im Folgenden kurz „Berechtigte“ genannt - vereinbaren wie folgt:*
- 2. Der Berechtigte ist für die gesamte Abwicklung im Bereich Ausschank des KUSP verantwortlich (Getränke, Snacks, Essen, Catering, Instandhaltung und Reinigung Bar, Lager, etc.)*
- 3. Der Berechtigte stellt dem Veranstalter frei, ob dieser den Ausschank selber übernimmt oder der Berechtigte den Ausschank bei einer Veranstaltung durchführt. Der Veranstalter darf nur Waren, die er vom Berechtigten erwirbt, verkaufen bzw. hat sich mit dem Berechtigten über den Wareneinkauf zu arrangieren. Der Berechtigte hat jedoch max. den üblichen Marktverkaufspreis des Einzelhandels zu berechnen.*
- 4. Vom jeweiligen erzielten Bruttoumsatz des Tages werden 20 % vom Berechtigten an die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee als Miete (Investitionsbeitrag und Betriebsaufwand) bezahlt (egal, ob der Berechtigte selbst oder der Veranstalter den Ausschank übernimmt). Wenn der Berechtigte den Ausschank bei einer Veranstaltung übernimmt, werden 20 % des Bruttoumsatzes*

satzes an die Gemeinde bezahlt und zusätzlich 5 % des Bruttoumsatzes erhält der Veranstalter als Werbebeitrag. Der Berechtigte hat auch die Bedienung im Saal, wenn dies gewünscht wird, zu übernehmen.

5. Kühlschränke im Barbereich und im Lager sowie Gläser, Geschirr und Besteck stellt der Berechtigte. Diese sind der Wirtegemeinschaft vom Berechtigten zum Zeitwert abzulösen.
6. Das eingebaute Kühlpult und die Gläserpülmaschine stellt die Gemeinde.
7. Eventuell anfallende Instandhaltungskosten an der Bar bzw. Schankanlage (Investitionen der Gemeinde) gehen zu Lasten der Gemeinde, ausgenommen bei mutwilliger Beschädigung.
8. Diese Vereinbarung wird auf drei Jahre abgeschlossen und endet somit zum 31.12.2013. Im 1. Jahr hat der Berechtigte die Möglichkeit, den Vertrag einseitig bis zum 31.10.2011 schriftlich zu kündigen. Die Vereinbarung verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn nicht von einer Vertragspartei bis 31.10. eines Jahres die Vereinbarung schriftlich gekündigt wird.
9. Für den Fall der Auflösung der getroffenen Vereinbarung sind die Investitionen des Berechtigten zu dem gegebenen Zeitwert von der Gemeinde abzulösen. Der Zeitwert wird, wenn möglich, einvernehmlich festgelegt. Sollte keine einvernehmliche Festsetzung der Ablössumme möglich sein, wird beiderseits vereinbart, dass die Festlegung durch eine unabhängige Person von der Wirtschaftskammer Kitzbühel erfolgt.
10. Veranstaltungen dürfen nur mit Genehmigung der Gemeinde durchgeführt werden und müssen nach dem Veranstaltungsgesetz angemeldet werden.

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, die oben angeführte Vereinbarung mit Ernst Koblinger bezüglich Ausschank im Kultur- und Sportzentrum Pillersee zu genehmigen.

Abstimmung: 13 ja

zu TO 9. Bergbahn Pillersee - Förderungsbeitrag

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, den Zuschuss an die Bergbahn Pillersee für die Jahre 2011 bis 2016 (sechs Jahre) auf Basis des vorangegangenen Jahres (Indexgebunden) zu genehmigen.

Abstimmung: 12 ja 1 nein

Kaspar Widmoser:

Hat mit nein gestimmt, ist aber für die Bergbahn. Er bemängelt den nicht vorhandenen, gleichlautenden Gemeinderatsbeschluss der Gemeinden Hochfilzen, St. Ulrich a. P. und St. Jakob i. H.

zu TO 10. Diverse Ausgaben

Mandant Buchhaltungsprogramm KufGem

Klärung, ob der TVB die Buchhaltung von der St. Ulricher Infrastruktur GesmbH auch weiterhin macht, ist noch offen.

Abstimmung vertagt

Anschaffung von Schulbänken und Sessel

Angebot für 14 Schülertische (für die 1. Klasse) € 2.753,24 und 72 Sessel € 4.727,52 von Schulausstatter Mayer. Gesamt € 7.480,76

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, die oben angeführte Anschaffung für die Volksschule St. Ulrich am Pillersee zu genehmigen.

Abstimmung: 13 ja

Referat Pillersee

Angebot über die Planung des Renaturisierungsprojektes mit Tourismus- bzw. Freizeitanlagen am Pillersee von der Firma *golf art landscape* (DI Diethart Fahrenleitner, DI Barbara Eisserer [Hauptausführende], Sylvia Bösz) für die Vorprojektsphase und Entwurfsplanung in Höhe von € 10.000,00

An den Gemeinderat ergeht das Ansuchen, oben angeführtes Angebot zu genehmigen.

Abstimmung: 13 ja

zu TO 11. Festsetzung der Steuern und Abgaben 2011

		EURO	
Grundsteuer A		500 %	
Grundsteuer B		500 %	
Kommunalsteuer		3 %	
Vergnügungssteuer		10 %	
Hundesteuer	1. Hund	55,000	
	weiterer Hund	110,000	
Erschließungsbeitrag		5 %	
	Bauplatzanteil Land:	5,775	
	Baumasse Land:	2,695	
Wasseranschlußgebühr	pro umbauter Raum	1,100	
Wasserbenützungsg Gebühr	pro m ³	0,420	
	Fischwasser	0,100	
	Stallwasser	0,149	
	Haus ohne Zähler	136,000	
Wasserzählermiete	3 m ³	10,000	
	7 m ³	16,000	
	20 m ³	32,000	
Kanalanschluß	pro m ³ umbauter Raum	4,920	
Kanalbenützungsg Gebühr	pro m ³ Wasser	1,925	
	Haus ohne Zähler	655,000	
Kanal Grundgebühr		35,000	
Müllabfuhrgebühr	Müllkübel / l	0,070	
	1 Müllsack	5,000	
	1 m ³ Sperrmüll	55,000	
	100 kg Sperrmüll	29,000	
	100 kg Sperrmüll Holz	11,000	
	1 Biosack 10 l	1,000	
Müll Grundgebühr	1 Punkt	28,000	
Friedhofgebühr	Reihengrab	15,000	
	Familiengrab	25,000	
	Kindergrab	8,000	
	Urnen	15,000	
	Leichenhallengebühr	30,000	
Kinderbetreuungsgebühren			
Kind geb. vor 01.09.2004 / Monat	Vormittag erstes Kind	36,000	
	Vormittag von 7.00 bis 12.00 Uhr	Vormittag weiteres Kind	15,000
Kind geb. 01.09.06-31.08.07 / Monat	Vormittag erstes Kind	36,000	
	Vormittag von 7.00 bis 12.00 Uhr	Vormittag weiteres Kind	15,000
Kind geb. 01.09.04-31.08.06 / Monat	Vormittag	0,000	
Kind geb. vor 31.08.07 / Monat	Nachmittag 1 Tag /W.	40,000	
	Nachmittag von 12.00 bis 17.00 Uhr	Nachmittag 2 Tage /W.	55,000
		Nachmittag 3 Tage /W.	70,000
		Nachmittag 4 Tage /W.	85,000
		Nachmittag 5 Tage /W.	100,000
Kind geb. nach 31.08.07 / Monat	Vormittag	100,000	
	Zeiten wie oben	Nachmittag	100,000

	Vormittag inkl. Mittag	150,000
	Nachmittag inkl. Mittag	150,000
Jause für KK und KG / Monat	pro Kind	10,000
Mittagessen	pro Kind Einzelpreis	3,000
Mittagessen inkl. Betreuung 12.00-14.00 Uhr	pro Kind Einzelpreis	5,000
Nachmittag ohne Mittagessen	pro Kind Einzelpreis	15,000
Bauhofpersonal	pro Stunde	30,000
Reinigungspersonal	pro Stunde	20,000
Werbeeinschaltungen Dorfzeitung	1/1 Seite Farbe	110,000
	2/3 Seite Farbe	80,000
	1/2 Seite Farbe	60,000
	1/3 Seite Farbe	40,000
	1/4 Seite Farbe	33,000
	1/6 Seite Farbe	22,000
	1/8 Seite Farbe	18,000
	1/12 Seite Farbe	12,000
	1/16 Seite Farbe	10,000
	Nachlass für Abos 10% für 2 Ausgaben 20% für 4 Ausgaben	

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, die oben angeführten Steuern und Abgaben für das Jahr 2011 zu genehmigen.

Abstimmung: 13 ja

zu TO 12. Haushaltsvoranschlag 2011

Die Bürgermeisterin trägt den Haushaltsvoranschlag 2011 dem Gemeinderat vor.

Der Haushaltsvoranschlag sieht folgende Summen vor:

	Einnahmen		Ausgaben	
Ordentlicher Haushalt	€	3.461.600,--	€	3.461.600,--
Außerordentlicher Haushalt	€	183.000,--	€	183.000,--
Gesamt	€	3.644.600,--	€	3.644.600,--

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, den Haushaltsvoranschlag 2011 wie vorgetragen zu genehmigen.

Abstimmung: 13 ja

zu TO 13

Anträge, Anfragen und Allfälliges

*Bürgermeisterin
Brigitte Lackner*

Heimatverein verzichtet auf Förderung zumindest im kommenden Jahr

Johann Winkler

Grundstück Seeber Walter, Steinbergstraße wird grundbücherlich berichtigt.

Georg Wörter

Kontrolle der Versickerung von Oberflächenwässern auf dem eigenen Grund, bei Gebäuden wo dies laut Baubescheid vorgeschrieben wurde.

Lädt den Gemeinderat zum FIS - Continentalcup Langlauf am kommenden Wochenende (17. bis 19. Dezember 2010) ein.

Mario Horngacher

Die besten Grüße aus Langgöns vom Weihnachtsmarkt. In Langgöns waren Mario Horngacher, Würtl Georg, Auer Anton, Deisenberger Alois sowie Köck Johann jun.

Wurde die Lichterkette von Flecken zur Bergbahn bereits installiert? Sonst würde sie Verwendung bei der Schlittenhundeveranstaltung finden → Wurde bereits durch die Gemeindearbeiter installiert.

*Walter
Mitterweissacher*

Die ausstehenden Zahlungen an das Dorffest OK von Eduard Nutz von früheren Schlittenhundeveranstaltungen wurden beglichen.

Fragt nach bezüglich Situation Kreuzungsbereich Lastalweg/Steinbergstraße.

Dr. Norbert Eller

Kurve bei der Pfarrkirche ist schlecht einsehbar und oft verparkt.

St. Ulrich am Pillersee, am 15.12.2010

Bürgermeisterin

Schriftführer

Gemeinderat